

Newsletter Mai 2010

Liebe Leserin, lieber Leser

„Wenn mein Kind erwachsen ist, soll es selbstbewusst durchs Leben gehen, sein Potential mit Freude und Liebe entfalten, aufgeschlossen und offen gegenüber neuen Situationen sein, verantwortungsbewusst und mit Respekt für andere und für die Natur handeln,“ Antworten dieser Art erhält Lienhard Valentin vom Verein mit Kindern wachsen (www.mit-kindern-wachsen.de) überall bei seinen Vorträgen, so auch bei uns in Oberkirch. Um diese Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen, müssen wir für den Hirnbereich hinter der Stirn, also für den präfrontalen Cortex beste Bedingungen schaffen, wie es von Daniel Siegel untersucht und beschrieben ist. Das heisst insbesondere, dass sich ein Kind sicher fühlen muss. Dann schaltet das Hirn auf Entfaltung, der präfrontale Cortex übernimmt die Kontrolle, das Kind tut, was sein Interesse weckt. Aus dem Spiel entstehen Erfahrungen, und daraus erfolgt Lernen. Der grösste Lerneffekt wird durch das selbstbestimmte Lernen erreicht, weil dann getan wird, was für die Entwicklung ansteht und dies entsprechend von höchstem Interesse ist. Neues ist so eine Herausforderung und nicht eine Bedrohung.

Doch Hirnforschung und Achtsamkeitspraxis hin oder her: Können mit dem selbstbestimmten Lernen die Bedürfnisse der Kinder, der Eltern und der Gesellschaft, insbesondere auch der zukünftigen Arbeitgeber überhaupt im harmonischen Gleichgewicht sein? Als Mutter von fünf erwachsenen Kindern, als Heilpädagogin und Therapeutin kann uns Gerda Salis Gross in ihrem Vortrag vom 7. Mai selbsterfahrene Antworten auf diese Frage geben. Beachten Sie dazu bitte den untenstehenden Veranstaltungshinweis.



Was wäre die Lindenschule ohne eigenen Lindenbaum. Am 24. Februar 2010 war es soweit: Gemeinsam konnten wir einen jungen Lindenbaum setzen, welcher sich nun frei entfalten und kräftig wachsen kann.

Und noch etwas ist neu entstanden: Sponsoren und die tatkräftige Unterstützung des Grafikers Theo Eberle ermöglichten uns, einen neuen Flyer zu gestalten. Herzlichen Dank! Er kann auf der Website www.lindenschule.ch heruntergeladen oder per Post angefordert werden. Leserinnen und Leser mit Kundenkontakt können uns unterstützen, wenn Flyer oder Veranstaltungshinweise aufgelegt werden. Oder vielleicht haben Sie Gegenstände oder Beziehungen, welche uns helfen könnten. Dann beachten Sie beispielsweise die Wunschliste im Internet unter „für SpenderInnen“, oder melden Sie sich einfach bei uns. Wir freuen uns.

In der Schule gestaltet sich jeder Tag wieder neu. Denn „wenn wir glauben zu wissen, wie wir mit Kindern umgehen müssen, beginnt die Degeneration unseres Gehirns“ (Lienhard Valentin). Möchten auch Sie neu hinsehen? Dann besuchen Sie doch unsere erweiterte Bildergalerie.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse
Ihre Lindenschule

Wir sind Mitglied von EUDEC Schweiz



Die Lindenschule ist Mitglied im "Schweizerischen Netzwerk demokratischer Schulen" (www.eudec-schweiz.ch). Über dieses Netzwerk sind wir verbunden mit der "European Democratic Education Community" (EUDEC, www.eudec.org).

In der europäischen Organisation sind auch traditionsreiche Schulen vertreten wie beispielsweise die Summerhill School, welche 1921 gegründet wurde (www.summerhillschool.co.uk).

Über das in der Schweiz neu gegründete Netzwerk werden die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den Schulen verstärkt. Als junge Schule sind für uns die Kontakte zu etablierten Schweizer Schulen mit einem demokratischen Bildungsansatz wie der Primaria in St. Gallen (www.primaria.ch) oder der ImPuls in Schindellegi/Wädenswil (www.impuls.ch) besonders wertvoll. Mit dem offenen Gymnasium am Alpstein (www.offenesgymnasium.ch) können Jugendliche in der Schweiz neu bis zur Matura selbstbestimmt lernen.

Über die europäischen Verbindungen können beispielsweise ein Schüleraustausch oder ein Sprachaufenthalt unbürokratisch organisiert werden.

Auch Eltern und alle anderen Interessierten können Einzelmitglied werden und so diese Schulen wertvoll unterstützen.

Veranstaltungshinweise:

Bedürfnisse von Kindern, Eltern und von der Gesellschaft, ein Vortrag von Gerda Salis Gross.

Welche Bedürfnisse haben Kinder, Eltern und welche hat die Gesellschaft? Welchen und wie viel Spiel-Raum braucht ein Kind, damit es sich gesund und freudig in und zugunsten unserer Gesellschaft entfalten kann? Was brauchen Kinder, damit sie sich als Erwachsene selbst-bewusst, kreativ und initiativ behaupten können? Was sind primäre und sekundäre Bedürfnisse und wie kann ich sie befriedigen? Wie spiegeln sie sich im Schulalltag?

Gerda Salis Gross ist Mutter von 5 Kindern im Erwachsenenalter, Heilpädagogin und Therapeutin im Primären Spiel und in der Primärrarbeit (Grundbedürfnisse). Sie arbeitet seit über 30 Jahren in freien pädagogischen Initiativen, zurzeit im Schlössli Ins.

Freitag, 7. Mai 2010, 19.30 Uhr, Halde, Oberkirch.

Kostenbeitrag 25.-/Person, 40.-/Elternpaar.

Info und Reservation: Kura Marga Müller, marga.mueller@lindenschule.ch, Tel. P: 041 920 33 69.

Informationsabend der Lindenschule

Informieren Sie sich persönlich über das umfassende Angebot der Tagesschule, wo wir „fürs Leben – gern lernen“.

Mittwoch, 9. Juni 2010, 19.30 Uhr, Halde, Oberkirch.

Auskunft und Anmeldung: info@lindenschule.ch, Tel. 041 922 10 33.

Wir freuen uns auf reges Interesse, anregende Gespräche und zahlreiche Teilnehmende. Auch Sie?